

- Essenz:** Essenzen: Liebe Kinder, es ist eure Pflicht, jedem Haushalt Babas Botschaft zu vermitteln. Findet unter allen Umständen einen Weg, jedem den Vater vorzustellen.
- Frage:** Woran solltet ihr Kinder interessiert sein?
- Antwort:** Interessiert euch dafür, all die neu aufkommenden Punkte aufzuschreiben, weil es ansonsten schwierig ist, sich an alle zu erinnern. Mithilfe eurer Notizen könnt ihr diese Punkte dann anderen erklären. Ihr solltet euer Notizbuch jedoch nicht einfach beiseitelegen, nachdem ihr die Punkte aufgeschrieben habt. Die Kinder, die alles klar verstehen, legen viel Wert darauf, sich Notizen zu machen.
- Lied:** Viele tausend Menschen dieser Welt haben ein Schloss vor dein Herz gehängt!

Om Shanti. Ihr, die lieblichen spirituellen Kinder, habt das Lied gehört. Einzig der eine Vater benutzt die Worte „spirituelle Kinder“. Niemand außer dem Spirituellen Vater würde euch als Seine „spirituellen Kinder“ bezeichnen. Ihr habt gehört, dass es nur einen Vater aller Seelen gibt und dass wir alle Brüder sind. Die Leute sprechen auch von einer Bruderschaft, doch Maya bemächtigt sich ihrer derart, dass sie den Vater „allgegenwärtig“ nennen. Aus der Bruderschaft würde so eine Vaterschaft. Ravans Königreich existiert in der alten Welt und Ramas Königreich in der neuen Welt. Letzteres wird auch „Gottes Königreich“ genannt. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Es gibt auf jeden Fall zwei Königreiche – das Königreich Gottes und das Königreich Ravans, d.h. eine neue und eine alte Welt. Es muss der Vater sein, der die neue Welt gründet. Die Menschen verstehen das alles nicht und früher habt auch ihr nichts verstanden. Wer ruft die neue Welt des Glücks ins Leben? Warum gibt es in der alten Welt Leid? Wie verwandelt sich die Hölle in den Himmel? Das weiß niemand. Nur Menschen könnten etwas über diese Angelegenheiten wissen. Es gibt Abbildungen von den Gottheiten und deshalb muss es das ursprüngliche, ewige Königreich der Gottheiten gegeben haben. Jetzt existiert es nicht mehr. Jetzt regieren gewöhnliche Menschen über ihre Mitmenschen. Der Vater inkarniert ausschließlich in Bharat. Die Bewohner dieses Landes wissen nicht, was Shiv Baba getan hat, als Er hier war. Sie haben ihr eigenes Dharma vergessen. Stellt euren Mitmenschen die Trimurti und den Vater vor. Sie reden von Gottheit Brahma, Gottheit Vishnu und Gottheit Shankar und dann sagen sie: „Ehre sei der Höchsten Seele Shiva.“ Kinder, ihr müsst ihnen den Vater vorstellen. Verrichtet diesen Dienst! Wie auch immer die Umstände sein mögen – wenn Baba ihnen vorgestellt wird, können sie ihre Erbschaft von Ihm beanspruchen. Euch ist klar, dass ihr euer Erbe jetzt antretet. Viele andere müssen das noch tun. Es ist eure Pflicht, sicherzustellen, dass jeder Haushalt Babas Botschaft erhält. Eigentlich ist allein der Vater der Botschafter. Baba stellt sich euch vor und ihr stellt Baba dann euren Mitmenschen vor. Vermittelt ihnen Babas Wissen. Die Hauptsache ist das Bild mit der Trimurti Shiva. Es ist unser Wappen. Die Mitglieder der Regierung können die wahre Bedeutung nicht verstehen. Sie stellen auf der Flagge Indiens den Kreislauf als ein sich drehendes Rad dar und darauf steht: „Wahrheit bringt Sieg.“ Diese Sanskrit-Worte sind nicht von Belang. Der Vater ist die Wahrheit. Ihr erobert die Welt durch die wahren Erklärungen, die der Vater euch liefert. Er sagt: Ich sage die Wahrheit, wenn Ich euch erzähle, dass ihr durch dieses Studium Narayan werden könnt. Die Menschen entwickeln so viele verschiedene Interpretationen. Ihr solltet euch auch nach der Bedeutung fragen. Baba erklärt euch das Wissen auf verschiedene Weise. Wenn am Fluss eine spirituelle Zusammenkunft abgehalten wird, solltet ihr dort hingehen und erklären, dass der Ganges nicht der Läuterer sein kann. Die Flüsse gehen

aus dem Meer hervor. Sie entstehen aus verdunstetem Meerwasser. Die Flüsse des Wissens entspringen aus dem Ozean des Wissens. Ihr Mütter besitzt nun dieses Wissen. Geht zum Gaumukh, wo aus einem Kuhmaul, das aus Stein gemeißelt wurde, Wasser hervorkommt. Die Menschen denken, dass es das Wasser des Ganges sei. Selbst sehr gebildete Menschen können nicht verstehen, wie das Ganges-Wasser dort austreten kann. In den Schriften steht geschrieben, dass der Ganges dort entsprang, wo ein von Arjuna abgeschossener Pfeil in den Boden eindrang. Die Menschen unternehmen so lange Pilgerreisen, um das zu sehen. Man sagt auch, dass der Ganges Shankars Haarlocken entsprungen sei und dass sich Menschen in Engel verwandeln, wenn sie in einem bestimmten See baden. Das sind Märchen und keine Wissensaspekte. Sich von einem Menschen in eine Gottheit zu verwandeln, ist so, wie sich in einen Engel zu verwandeln. Kinder, stellt jetzt jedem den Vater vor! Dafür hat Baba diese Bilder anfertigen lassen. Das gesamte Wissen befindet sich auf dem Bild mit der Trimurti Shiva. Auf dem Bild, das die Anbeter haben, werden nur diejenigen dargestellt, die Shiv Babas Wissen erhalten haben, jedoch nicht deren Lehrer.

Jetzt könnt ihr den Menschen mit dem korrekten Bild der Trimurti die wahren Zusammenhänge erklären. Über den drei Gottheiten ist Shiv Baba abgebildet, der das Wissen vermittelt. Brahma hat das Wissen von Ihm erhalten und er vermittelt es dann euch Brahma Kumars und Kumaris. Dies wird als die „Maschinerie“ bezeichnet, durch die das Dharma der Gottheiten gegründet wird. Dieses Dharma macht sehr glücklich und ihr Kinder habt euer wahres Dharma erkannt. Euch ist klar, dass Gott euch unterrichtet. Euer Glück sollte grenzenlos sein. Gott ist der unkörperliche Shiva und nicht Shri Krishna. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass es nur einen Erlöser für alle Seelen gibt. Das Goldenen Zeitalter wird als „Befreiung im Leben“ bezeichnet und im Eisernen Zeitalter herrschen Erniedrigung und Schwäche. Die reine Welt wird als „neu“ und die unreine Welt als „alt“ bezeichnet. Die Leute glauben, dass es noch 40.000 Jahre dauere, bis die Welt wirklich alt ist. Alle haben sich verwirren lassen. Niemand außer dem Vater kann die wahren Zusammenhänge erklären. Er sagt: Kinder, Ich schenke euch das Glück in Form des Königreichs und führe alle anderen zurück nach Hause. Wer meine Weisungen befolgt, wird zur Gottheit. Nur ihr wisst das. Wie könnten Neuankömmlinge das verstehen? Als Gärtner habt ihr die Aufgabe, den Garten vorzubereiten. Der Gartenbesitzer weist euch weiterhin an. Baba wird keine neuen Studenten treffen und ihnen Wissen vermitteln. Das ist eure Aufgabe als Gärtner. Wenn Baba z.B. nach Kalkutta kommt, denken die Kumars und Kumaris dort, dass sie ihre Vorgesetzten, Freunde etc. einladen sollten, damit sie Baba treffen können. Baba sagt: Sie würden nichts verstehen. Es ist so, als ob ihr nur Dummköpfe vor Baba bringen würdet. Darum sagt Brahma: Bringt keine neuen Menschen zu Shiv Baba. Es ist nicht die Aufgabe des Gartenbesitzers, das Wissen zu erklären, sondern ihr, die Gärtner, habt diese Aufgabe. Eure Aufgabe ist, den Garten vorzubereiten. Der Vater gibt euch weiterhin Weisungen, was zu tun ist. Darum trifft Baba niemals neue Kinder. Doch manchmal haben sie Gäste zu Hause, die einen Blick erhaschen wollen, und fragen: „Warum lasst ihr uns Baba nicht treffen?“ So viele Leute gehen zu Shankaracharya, der jetzt ein hohes Ansehen hat. Er ist sehr gebildet, jedoch wurde auch er aufgrund des Lasters geboren. Die Verwalter des Tempels lassen jeden auf dem Gaddi (Statussymbol) sitzen. Jeder hat seine eigene Meinung. Der Vater kommt und stellt sich euch Kindern vor. In jedem Kreislauf betrete Ich diesen alten Körper. Brahma weiß nichts von seinen früheren Leben. In den Schriften steht, dass jeder Kreislauf viele hunderttausend Jahre dauere, aber Menschen können nicht so oft wiedergeboren werden. Man behauptet auch, dass Menschen auch als Tiere wiedergeboren würden und die Menschen reden von 8,4 Millionen Lebensformen. Was die Menschen auch hören – sie nicken mit den Köpfen und sagen: „Es ist wahr.“ Alles, was in den Schriften steht, gehört zum Glaubensweg. In Kalkutta stellen sie sehr ansprechende Bildnisse der Gottheiten her,

sie schmücken sie sehr schön und dann versenken sie diese. Es ist so, als ob die Menschen so unverständlich wie Babys geworden wären. Sie sind völlig unwissend. Ihr wisst, dass dies die tiefste Dunkelheit ist und dass im Himmel grenzenloses Glück herrscht. Selbst wenn heutzutage jemand stirbt, sagen sie, dass der Verstorbene in den Himmel gegangen sei. Darum muss es den Himmel zu einer bestimmten Zeit gegeben haben. Nach der tiefen Dunkelheit muss es den Himmel geben. Euch sind all diese Dinge klar, wohingegen eure Mitmenschen so gut wie gar nichts wissen. Was sollten also Neuankömmlinge, die vor Baba sitzen, tun? Es werden viele „Gärtner“ gebraucht, die sich sehr gut um die neuen „Blumen“ kümmern. Würde sich ein neuer Student sofort in eine medizinische Vorlesung setzen, so könnte er nichts verstehen. Auch dieses Wissen ist neu. Baba sagt: Ich bin gekommen, um alle Seelen zu läutern. erinnert euch an Mich und ihr werdet rein. Zurzeit sind alle Seelen völlig unrein. Darum sagen sie, dass die Seele auch die Höchste Seele sei. Wenn sich die Höchste Seele in jedem befände, müsste sich der Vater nicht den Kopf zerbrechen. Es ist eure Aufgabe, die Dornen in Blumen zu verwandeln. Ihr wisst, dass der Glaube die Nacht ist und das Wissen der Tag ist. Man erinnert sich an den Tag und die Nacht Brahmas. Prajapita Brahma wird als Vater der Menschheit viele Kinder haben. Kein einziges ist jedoch so weise, zu fragen, wer der Vater all dieser Brahma Kumars und Kumaris ist. Der Vater der Menschheit, Brahma, ist sehr bekannt und durch ihn wird das Brahmanen-Dharma etabliert. Die Menschen sagen: „Ehre sei der Gottheit Brahma.“ Der Vater macht euch Kinder zu Brahmanen und zu Gottheiten. Ihr Kinder solltet großes Interesse daran haben, diese weiterhin auftauchenden neuen Punkte aufzuschreiben. Die Kinder, die alles gut verstehen, werden sich Notizen machen. Das ist gut, weil es sonst schwierig ist, sich an alles zu erinnern. Schreibt es auf und erklärt es denjenigen, die zu euch kommen. Es sollte nicht so sein, dass ihr etwas aufschreibt und eure Bücher dann zur Seite legt oder dass ihr eure alten Notizbücher zur Seite legt, wenn ihr die neuen Punkte hört. Wenn ihr in einer Schule lernt und vorankommt, hebt ihr doch auch die Bücher auf, die ihr im Unterricht benutzt habt. Hier erklärt ihr euren Zuhörern zuerst diese Wissenspunkte und am Ende sagt ihr dann: „Manmanabhav.“ Denkt an den Vater und den Kreislauf der Welt. Das ist die Hauptsache. erinnert euch immerzu ausschließlich an Mich.

Das wird „Yogafeuer“ genannt. Gott ist der Ozean des Wissens, wogegen die Menschen im Ozean der Schriften schwimmen. Der Vater redet nicht über sie. Würde auch Er die Schriften wiedergeben, was wäre dann der Unterschied zwischen den Menschen und Gott? Shiv Baba sagt: Ich vermittele euch die Essenz aller Schriften des Glaubensweges. Zuerst spielen die Schlangenbeschwörer Flöte, dann packen sie das Reptil und entfernen ihr Gift. Der Vater veranlasst euch, kein Gift mehr zu trinken. Die Menschen sind durch das Gift des Lasters der Lust unrein geworden. Baba sagt: Gebt all das auf. Doch die Menschen üben keine Entsagung. Der Vater macht euch anmutig, doch trotzdem fallen einige und beschmutzen erneut ihr Gesicht. Kinder, der Vater ist gekommen, um euch auf den Scheiterhaufen des Wissens zu setzen. Dadurch, dass ihr euch dem Feuer des Wissens aussetzt, werdet ihr die Eroberer und die Meister der Welt der Welt. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe und Grüße von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid immer glücklich, dass ihr Instrumente dafür seid, das wahre Dharma zu gründen und dass Gott euch unterrichtet. Das Gottheiten-Dharma macht euch grenzenlos glücklich.

2. Seid Gärtner und helft Baba, die Dornen in Blumen zu verwandeln. Bereitet sie gut vor, bevor ihr sie zum Vater bringt. Es gilt, diesen Einsatz zu leisten.

Segen: Möget ihr eure alten Körper und die alte Welt vergessen und auf BapDadas Herzensthron Platz nehmen.

BapDadas Herzensthron ist der Platz für die erhabenen Seelen des Übergangszeitalters. So einen Thron könnt ihr im gesamten Kreislauf nur jetzt besteigen. Ihr werdet die Thronfolger im Weltkönigreich oder in einer Nation sein, aber ihr werdet nicht diesen Thron haben. Es ist so ein großartiger Thron, dass ihr immer darauf sitzen könnt, auch wenn ihr umhergeht, Reisen unternimmt, esst oder schläft. Die Kinder, die immer auf BapDadas Herzensthron sitzen, vergessen ihre alten Körper und die alte Welt. Sie sehen alles und sehen es doch nicht.

Slogan: Die Jagd nach Namen, Ruhm und Ehre bedeutet, den eigenen Schatten zu jagen.

***** O M S H A N T I *****

Liebe die Zurückgezogenheit und verinnerliche Einheit und Konzentration.

Eine neue Erfindung geschieht im Untergrund und genauso gilt: Je länger ihr unentdeckt bleibt, d.h. je introvertierter ihr seid, desto eher seid ihr in der Lage, neue Erfindungen zu machen. Im Untergrund seid ihr vor jeder Atmosphäre geschützt. Zweitens wird eure Kraft des tiefen Nachdenkens größer und drittens wird die Zurückgezogenheit zum sicheren Schutz, was Mayas Hindernisse angeht.